

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion Die Linke/DIE PARTEI  
Elke Schroeder (Klima Freunde)  
Tobias Scholz (GUT)**

**SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Marlis Pöttgen (FDP)**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0426/2023**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.03.2023

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und der Einzelmandatsträger\*innen Schroeder (Klimafreunde), Pöttgen (FDP) und Scholz (GUT), betr.: Einzäunung Hundefreilauffläche in Neuehrenfeld**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen sowie Einzelmandatsträger\*innen bitten Sie folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20. März 2023 auf die Tagesordnung zu setzen.

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt**

- 1. die ausgewiesene Hundefreilauffläche in Neuehrenfeld zwischen Parkgürtel und Wöhlerstraße (Zonen Nummer 87) mit geeigneten Maßnahmen (z.B. einer Hecke) einzuhegen, um Hunden an dieser Stelle einen geschützten freien Auslauf zu ermöglichen.**
- 2. die notwendigen finanziellen Mittel hierfür aus den Stadtverschönerungs- und Klimamitteln der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu entnehmen**
- 3. die Einhegung der Hundefreilauffläche so zu gestalten, dass sie auch von großen Hunden nicht übersprungen werden kann, um die Gefährdung der Hunde, aber auch von Dritten, insbesondere Kindern auszuschließen und diese mit einer selbstschließenden Tür zu versehen**

## **Begründung**

Eingezäunte Hundewiesen stellen in Köln eine Rarität dar. Im Stadtbezirk Ehrenfeld gibt es bislang keine einzige gesicherte Hundefreilauffläche. Gerade an der Hundefreilauffläche 87 ist eine Sicherung jedoch dringend geboten. Einige Hundebesitzer\*innen haben sich aus diesem Grund an die Bezirksvertretung mit dem Wunsch gewandt, die ausgewiesene Fläche durch geeignete Maßnahmen z.B. eine Hecke oder einen Zaun zu sichern. Momentan besteht nämlich die Gefahr, dass Hunde auf die A57 laufen, wodurch sowohl die Tiere als auch die Autofahrende an dieser Stelle gefährdet werden.

Hunde sind gute und treue Begleiter gerader alter und einsamer Menschen. Die Großstadt ist zur Haltung von Hunden nicht geeignet, aber sie sind für die Menschen gut. Hunde benötigen die Möglichkeit zum freien Auslauf. Darum muss ein Kompromiss gefunden werden zwischen den Bedürfnissen der Hunde nach freiem Auslauf und dem Anspruch von anderen Menschen, die keine Hunde halten, durch die Tiere unbehelligt zu bleiben.

Eine Gruppe aus Hundehalter\*innen, die die Freilauffläche regelmäßig nutzen, hat bereits eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, um die notwendigen 30% der Kosten aufbringen zu können. Die restlichen Mittel hierfür sollen aus den vorhandenen Stadtklima- und Stadtverschönerungsmitteln der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Esther Kings  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.  
Petra Bossinger  
SPD-Fraktion

gez.  
Ulrike Detjen  
Fraktion DIE LINKE/Die Partei

gez.  
Martin Berg  
CDU-Fraktion

gez.  
Marlis Pöttgen  
FDP

gez.  
Elke Schroeder  
KLIMA FREUNDE

gez.  
Tobias Scholz  
GUT Köln

Anhang Gebiet der Freilauffläche 87

